

**Den Empfang meiner neuen
Leipziger Mess-Waaren beehre ich
mich hierdurch ganz ergebenst an-
zuzeigen.**

Ratibor den 18. October 1839.

L. Stroheim,

Ring, im Abrahamszieschen Hause.

Zum Wurst = Picknik.

**Sonnabend den 19. October ladet erge-
benst ein**

**J. Pampehly,
im Jungfernkreissham.**

Ratibor den 18. October 1839.

**Vielseitigen Aufforderungen zufolge,
werde ich innerhalb 8 bis 10 Tagen nach
Gleiwitz reisen und mich daselbst 14 Tage
aufhalten, welches ich hiermit anzeige.**

Ratibor den 14. October 1839.

**Fränkel,
Zahn = Arzt.**

**Unterzeichneter empfiehlt sich Einem
hochgeehrten Publicum als Lohnbedien-
ter und bittet, vorkommendenfalls auf
seine treuen und sorgfältigen Dienstleistun-
gen geneigtest reflectiren zu wollen.**

Ratibor den 17. October 1839.

**Friedrich Drischel,
Lohnbedienter; wohnhaft in dem
Hinterhause der Frau S. R.
Eberhard.**

**Den Empfang meiner
Leipziger neuen Messwaaren
beehre ich mich Einem hoch-**

**geehrten Publikum ganz er-
gebenst anzudeuten.**

Louis Schlesinger.

**Getreide - Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.**

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste	Hafer.	Erbsen.
Den 17. October 1839.	KL. Igl. pf. 22 6	KL. Igl. pf. 1 3	KL. Igl. pf. 1	KL. Igl. pf. 20 3	KL. Igl. pf. 1 6
Höchster Preis.	2	6	—	—	—
Niedrig. Preis.	1	3	—	18	1 3